

Unternehmerfrühstück mit Beni Thurnheer

3. September 2026

Wenn um sieben Uhr morgens 80 Unternehmerinnen und Unternehmer freiwillig in der Mehrzweckhalle sitzen, muss etwas Besonderes geboten sein. In Diepoldsau war es diesmal Beni Thurnheer. «Beni National» nahm die Gäste mit auf eine unterhaltsame Reise durch sein Reporter- und Entertainerleben.



(v.l.) Präsident des Diepoldsauer Gewerbevereins Niranjan Sriragavan; Beni Thurnheer; Ralph Lehner, Gemeindepräsident.)

Die Gemeinde und der Gewerbeverein ghi Diepoldsau-Schmitter führen den Anlass bereits zum neunten Mal durch. Mit dem Unternehmerfrühstück bedankt sich die Gemeinde bei den lokalen Unternehmerinnen und Unternehmern für ihr Engagement und ihre Leistungen. Gleichzeitig bietet der Anlass Gelegenheit, Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.

Beste Unterhaltung mit Beni Thurnheer

Zu Gast war Beni Thurnheer. Die Schweizer Sportreporter-Legende erzählte aus seinem bewegten Leben als Entertainer und Sportreporter. Er erzählte Weisheiten und Geschichten aus seinem persönlichen ABC. Zu jedem Buchstaben hatte Thurnheer eine Anekdote parat. Er berichtete von seinem Einstieg ins Fernsehen nach einem Casting, von den Höhepunkten seiner Laufbahn und seinen grössten Missgeschicken und Fauxpas am Mikrofon.

Mit viel Humor hielt Thurnheer das Publikum bestens bei Laune. Sein Auftritt war kurzweilig, pointiert und gespickt mit Erlebnissen aus einem langen Reporterleben. Dass «Beni National» auch mit 77 Jahren noch um keine Antwort verlegen ist, bewies er dabei eindrücklich.

Einblicke in die Zentrumsentwicklung

Vor dem Gastreferat informierte Gemeindepräsident Ralph Lehner über den aktuellen Stand der Bauarbeiten bei der Zentrumsentwicklung. Die Unternehmerinnen und Unternehmer erhielten dabei einen Einblick in den Fortschritt der verschiedenen Projekte und deren Auswirkungen auf das Zentrum von Diepoldsau.

Zum Abschluss informierte Niranjan Sriragavan, Präsident des Gewerbevereins ghi Diepoldsau-Schmitter, über die kommenden Anlässe des Gewerbevereins. Als Dank für seinen Besuch überreichte er Beni Thurnheer einen Geschenkkorb.

Frühstück, Gespräche und neue Kontakte

Nach dem offiziellen Programm gehörte die Bühne wieder den Unternehmerinnen und Unternehmern. Bei Kaffee und Frühstück wurde rege diskutiert, Kontakte wurden gepflegt und neue geknüpft. Das Unternehmerfrühstück hat damit einmal mehr gezeigt, dass ein früher Start in den Tag durchaus lohnend sein kann. Die nächste Ausgabe findet in zwei Jahren statt.

[Zur Fotogalerie](#)